

beim Emaillieren, Flechten, Gießharzarbeiten, bei Kristall- und Kunssteinkeramikarbeiten, beim Modellieren bzw. Laubsägearbeiten war UHU ein wichtiger Helfer.

Mit dem „UHU hart“ Kleber gelang es gar, in Pakistan Teile eines fossilen Elefantenschädels zu einem ganzen zusammenzufügen.<sup>8</sup> Für die Vielseitigkeit der Firma UHU, hier im Bereich der Klebstoffe, spricht auch die Einführung des Allwerker-Sets. Dieses bestand aus dem „Klebstoff-Sortiment, dem UHU-film und dem Klebstoff-Kohlediagramm“.

Ein Artikel mit der Überschrift „UHU-Alleskleber – der erste Exportartikel“ erinnerte daran, dass bereits in den 1950er-Jahren die ersten Exportgeschäfte damit sowie mit den „UHU-Schreibgeräten“ (Füllfederhaltern und Kugelschreibern) getätigt wurden. Weitere Exportgüter waren ab 1954 die „modische Waschseife UHU-line“ sowie ab 1957 das „UHU-badedas“.

Der große Absatz der UHU-Exportartikel hatte zur Konsequenz, dass in „den umsatzstarken Ländern“ Vertretungen eingesetzt wurden. Der Artikel schließt mit dem Blick in die Zukunft aus der Sicht des Jahres 1968. Schon damals wurde eine gute Organisation als Grundvoraussetzung für den weiteren Erfolg des Unternehmens bezeichnet. Ferner maß der Verfasser des Artikels dem Begriff „Rationalisierung“ eine wichtige Bedeutung bei. Dies geschah freilich in einem etwas anderen Sinne, als man es aus der Sicht der Gegenwart vielleicht erwartet. Heutzutage versteht man unter dem Terminus „Rationalisierung“, dass der Mensch im Arbeitsprozess mehr und mehr durch Maschinen ersetzt wird. Für den Verfasser des Artikels bedeutet Rationalisierung Vereinheitlichung, wie folgendes Beispiel belegt: „Es werden die Verpackungen wie Feldschachteln oder Tuben vereinheitlicht, das heißt sie erhalten einen mehrsprachigen Text – in deutscher, englischer und französischer Sprache – und können innerhalb der verschiedenen sprachigen Länder verwendet werden.“<sup>9</sup>

Als interessant aus heutiger Sicht, wo die Nachfrage nach Naturprodukten en vogue ist, kann der folgende Werbespot für badedas aus dem Jahre 1966 bezeichnet werden, zumal er in sprachlicher Hinsicht keinerlei Anglizismen enthält. „Hatten Sie heut' schon Ihr badedas? Denn mit badedas, ob in der Wanne oder der Dusche wird jedes Bad zu einer erquickenden Wohltat. Der Rosskastanien-Extrakt regt sanft den Kreislauf und die Durchblutung an. 5 Vitamine pflegen und verjüngen die Haut. Chlorophyll desodoriert. Hautfreundlich waschaktive Substanzen reinigen die Poren. Hartes Wasser wird seidenweich und die Wanne bleibt anschließend ohne hässlichen Kalkseifenrand.“<sup>10</sup>

Die Werbelinie für badedas war Ende des Jahres 1969 darauf hin gezielt, die Qualität der Produkte aus dieser Serie hervorzuhe-